

11. November 2011

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Interessierte,

ich freue mich, Sie mit diesem Newsletter über meine verkehrspolitischen Aktivitäten zu informieren. Wie gewohnt wird unser Rundbrief über aktuelle Themen berichten und darüber hinaus in unregelmäßigen Abständen verkehrspolitische Hintergründe für Sie zusammenstellen.

**Inhalt:**

1. Sicherheit von Bahnübergängen
  2. Interoperabilität des transeuropäischen Eisenbahnsystems
  3. Sinn und Finanzierbarkeit der A94
  4. Halbzeitbilanz des BMVBS
  5. Verkehrsetat um eine Milliarde Euro aufgestockt
  6. Bahnsicherheitssystem ERMTS/ETCS von Bundesregierung abgelehnt.
  7. Petition Straßenbaumoratorium
  8. Fachgespräch barrierefreie Mobilität
  9. Erinnerung: Straßenkonferenz
- 

### **1. Sicherheit von Bahnübergängen**

Wenn Schranken eines Bahnüberganges außer Betrieb, sind sie mit Posten zu sichern. So steht es in der Eisenbahn-Bau und --Betriebsordnung. Die Anzahl der Posten sowie die Art der Sicherung liegen allerdings in der Verantwortung des Eisenbahninfrastrukturunternehmens.

Antwort mündliche Frage abrufbar im Protokoll vom 26. Okt. 2011:

<http://www.bundestag.de/dokumente/protokolle/plenarprotokolle/17135.pdf>

---

### **2. Interoperabilität des transeuropäischen Eisenbahnsystems**

Eine Mündliche Frage von Toni Hofreiter bittet um Auskunft über den Stand der Standardisierung von Eisenbahnfahrzeugen. Die Antwort lässt Optimisten hoffen und Pessimisten argwöhnen. Der Verordnungsentwurf der Transeuropäische-Eisenbahn-Interoperabilitätsverordnung (TEIV) hinsichtlich der Herstellung und Zulassung von Eisenbahnfahrzeugen von der Ausschreibung bis zur Inbetriebnahme ist „weitestgehend abgestimmt“. „Das Rechtsetzungsverfahren zur Umsetzung dieser Empfehlungen wird in Kürze eingeleitet.“ Das kann alles und nichts heißen.

Antwort mündliche Frage abrufbar im Protokoll vom 26. Okt. 2011:

<http://www.bundestag.de/dokumente/protokolle/plenarprotokolle/17135.pdf>

---

### **3. Sinn und Finanzierbarkeit der A94**

Zu den Altlasten der Straßenbaupolitik des Bundes zählt die Planung der A94 östlich von München. Seit über drei Jahrzehnten wird die Trassenvariante Dorfen geplant, diskutiert und vor Gericht behandelt. Bis heute sind die Kosten, der volkswirtschaftlicher Nutzen und die Entlastungswirkung dieser vom Freistaat Bayern favorisierten Variante zweifelhaft, wie man der Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage von Toni Hofreiter zwischen den Zeilen entnehmen kann. Die Kostenschätzungen steigen weiter. Auf die Frage, wie realistisch eine Umsetzung des Projekts ist, muss die Bundesregierung passen: „Die Fertigstellung der Gesamtstrecke der A 94 steht in Abhängigkeit von bestandskräftigem Baurecht und den künftigen Finanzierungsmöglichkeiten.“

Antwort Kleine Anfrage: [www.toni-hofreiter.de/dateien/Kostensteigerung-A94.pdf](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/Kostensteigerung-A94.pdf)

---

### **4. Halbzeitbilanz des BMVBS**

Bis heute fehlt in der Verkehrspolitik ein verkehrsplanerisch sinnvolles und finanziell darstellbares

Gesamtkonzept. Deutlich manifestiert sich dies im Verkehrshaushalt 2012 indem fast schon absurden Missverhältnis zwischen beschlossenen Projekten und dem im Haushalt zu Verfügung stehendem Geld. Die im Koalitionsvertrag vereinbarten Aufgaben ist die Regierung bisher nicht oder nur halbherzig angegangen. Das Ministerium investiert viel Kraft in die Außendarstellung, um die eigene Konzeptionslosigkeit und Lethargie zu kaschieren.

Info: [http://toni-hofreiter.de/ansicht.php?veranst\\_id=1357](http://toni-hofreiter.de/ansicht.php?veranst_id=1357)

---

## **5. Verkehrsetat um eine Milliarde Euro aufgestockt**

Die Koalitionspartner CDU, CSU und FDP einigten sich darauf, dem Bundesverkehrsministerium ab 2012 eine Milliarde Euro zusätzlich zur Verfügung zu stellen, um die Lücke zwischen dem Etat und den erforderlichen Mitteln zu verringern. Dr. Anton Hofreiter: „Notwendig ist eine Investitionsoffensive für den Erhalt der Verkehrsnetze. 90% der notwendigen Verkehrsinfrastruktur sind gebaut, werden aber auf Verschleiß gefahren. Ganz falsch wäre ein zweites konzeptionsloses Spatenstichprogramm.“

Presseinfo: [http://toni-hofreiter.de/ansicht.php?veranst\\_id=1358](http://toni-hofreiter.de/ansicht.php?veranst_id=1358)

---

## **6. Bahnsicherheitssystem ERTMS/ETCS von Bundesregierung abgelehnt.**

Direktiven der EU fordern auf den Transeuropäischen Korridoren im Rahmen des „European Rail Traffic Management System“ (ERTMS) die Ausrüstung mit dem europäischen Zugleit- und Sicherungssystem ERTMS/ETCS. Während Länder wie Dänemark, Luxemburg, Österreich oder gar die Schweiz ihre Netze auf ETCS umstellen, gibt es in Deutschland bisher keine mit ERTMS bzw. ETCS ausgerüstete Strecke. Begründet wird dies mit hohen Kosten. In ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt die Bundesregierung, dass zur Sicherstellung der Interoperabilität auf den europäischen Korridoren von deutscher Seite ausschließlich Specific Transmission Modules (STM) in Lokomotiven eingesetzt werden sollen. Damit wurde offiziell bestätigt, dass die von Deutschland unterzeichneten Vereinbarungen über die Einführung des europäischen Sicherungssystems bis Ende 2015 nicht termingerecht umgesetzt werden. Ein Grund dafür ist sicher auch, dass die DB AG keinerlei eigenwirtschaftliches Interesse an der Installation von ERTMS hat.

Antwort Kleine Anfrage: [www.toni-hofreiter.de/dateien/20111107\\_Antw\\_KA\\_ERMTS-ETCS.pdf](http://www.toni-hofreiter.de/dateien/20111107_Antw_KA_ERMTS-ETCS.pdf)

---

## **7. Petition Straßenbaumoratorium**

Eine Petition an den Bundestag bemängelt den schlechten Unterhaltungszustand bei unangemessen hohen Ausgaben für Neubaumaßnahmen im Fernstraßenbau. Daher wird in der Petition die Überprüfung sämtlicher Neubauprojekte und ein vorgeschaltetes Moratorium gefordert.

Webseite: [www.strassenbaumoratorium.de](http://www.strassenbaumoratorium.de)

---

## **8. Fachgespräch barrierefreie Mobilität**

In den vergangenen Jahrzehnten sind bei der barrierefreien Gestaltung von öffentlichen Nahverkehrsmitteln in Deutschland große Fortschritte erzielt worden. Dennoch ist Barrierefreiheit im Bahnverkehr noch nicht hergestellt. Die Deutsche Bahn AG hatte 2005 als Folge des in der rot-grünen Regierungszeit verabschiedeten Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG) ein umfangreiches Maßnahmenprogramm zur Barrierefreiheit vorgestellt. Die Fortschreibung dieses Programms, die schon zum 1. Januar 2010 erfolgen sollte, steht jedoch noch aus. Das Fachgespräch richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verwaltung, Beratungsunternehmen und Wissenschaft sowie an Fachleute der Organisationen behinderter Menschen. Bei Bedarf werden Gebärdensprach- und SchriftdolmetscherInnen zur Verfügung stehen. Wir freuen uns auf Sie!

Programm und elektronische Anmeldung unter: [http://www.gruene-bundestag.de/cms/termine/dok/394/394631.barrierefreie\\_mobilitaet\\_im\\_bahnverkehr.html](http://www.gruene-bundestag.de/cms/termine/dok/394/394631.barrierefreie_mobilitaet_im_bahnverkehr.html)

---

## **9. Erinnerung: Straßenkonferenz**

Wie bereits berichtet, wird am 19. November dieses Jahres die dritte Straßenkonferenz im „Europasaal“ des Deutschen Bundestages (Paul-Löbe-Haus 4.900) stattfinden. Wir konnten bereits eine Reihe namhafter Juristen und Naturschutzexperten als ReferentInnen gewinnen. Die Konferenz richtet sich insbesondere an Lokal-, Landes- und Bundespolitik, Straßenplaner, Bürgerinitiativen sowie ehren- und hauptamtliche

NaturschützerInnen.

Das vollständige Programm und die Möglichkeit, sich elektronisch anzumelden, finden Sie unter:

[http://www.gruene-bundestag.de/cms/termine/dok/392/392083.dritte\\_strassenkonferenz\\_naturschutz\\_in.html](http://www.gruene-bundestag.de/cms/termine/dok/392/392083.dritte_strassenkonferenz_naturschutz_in.html)

---

Gern informieren wir Sie auch künftig über Aktuelles aus unserer Arbeit und freuen uns auf den weiteren Kontakt mit Ihnen. Doch zunächst möchte ich Ihnen einen guten restlichen Sommer wünschen.

Mit besten Grüßen

Toni Hofreiter

Büro Dr. Anton Hofreiter MdB  
Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Dorotheenstraße 101  
D-10117 Berlin  
Tel: (030) 227-7 45 15  
Fax: (030) 227-7 66 45

Jakob-Kaiser-Haus, Raum 2.771

[anton.hofreiter@bundestag.de](mailto:anton.hofreiter@bundestag.de)

<http://www.toni-hofreiter.de>

Postanschrift:  
Dr. Anton Hofreiter MdB  
Platz der Republik 1  
D-11011 Berlin

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, schicken Sie bitte mit "Antworten" eine Mail mit der Titelzeile "Abbestellen".

---

Gern informieren wir Sie auch künftig über Aktuelles aus unserer Arbeit und freuen uns auf den weiteren Kontakt mit Ihnen. Doch zunächst möchte ich Ihnen einen guten restlichen Sommer wünschen.

Mit besten Grüßen

Toni Hofreiter

Büro Dr. Anton Hofreiter MdB  
Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Dorotheenstraße 101  
D-10117 Berlin  
Tel: (030) 227-7 45 15  
Fax: (030) 227-7 66 45

Jakob-Kaiser-Haus, Raum 2.771

[anton.hofreiter@bundestag.de](mailto:anton.hofreiter@bundestag.de)

<http://www.toni-hofreiter.de>

Postanschrift:  
Dr. Anton Hofreiter MdB  
Platz der Republik 1  
D-11011 Berlin

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr an die Adresse [vujinovic@slius.de](mailto:vujinovic@slius.de) erhalten wollen, dann klicken Sie [auf diesen Link](#).